

Kategorie Fernsehen

Marie-Monique Robin



Die französische Journalistin Marie-Monique Robin würdigen wir in der Kategorie FERNSEHEN. Ihr Film „Monsanto – mit Gift und Genen“ aus dem Jahr 2008 stieß in unseren Kinos und vor allem nach seiner Ausstrahlung auf ARTE auf breites Interesse.

Robin enthüllt darin die fragwürdigen Methoden, mit denen Monsanto zum größten Saatguthersteller weltweit avanciert ist. Der Film schildert vor dem Hintergrund der weltweiten Nahrungsmittelkrise, welche Risiken von den Produkten und der Macht des Konzerns für uns alle ausgehen. Er führte dazu, dass Bürgerinnen und Bürger kritische Nachfragen an Abgeordnete stellten und trug wesentlich zum Gen-Mais-Verbot in Deutschland bei.

Marie-Monique Robin ist eine hervorragende Vertreterin des investigativen Journalismus, die brisante Themen mit großer Hartnäckigkeit, breitem Wissen und viel Mut recherchiert. Ihre Beiträge rütteln auf. Die Buchausgabe „Mit Gift und Genen“ (2009 DVA) ist ein Umwelt- und Wirtschaftskrimi.

Kategorie Lebenswerk

Prof. Dr. Andreas Troge



Professor Dr. Andreas Troge erhält den DUH-Umwelt-Medienpreis 2009 für sein LEBENSWERK. In seiner 14jährigen Amtszeit als Präsident des Umweltbundesamtes (UBA) wurde er zu einem der wichtigsten unabhängigen Fürsprecher des Umweltschutzes in Deutschland.

Mit seiner ausgewiesenen volkswirtschaftlichen und umweltökonomischen Expertise warb er in weiten Bereichen der Wirtschaft und in die gesamte Gesellschaft hinein für umweltverträgliches Verhalten. Frühzeitig wies er auf die wirtschaftlichen Potenziale des Umwelt- und Klimaschutzes für die deutsche Wirtschaft hin. Andreas Troge verstand es wie kein anderer, auch unbequeme Themen kompetent und mit großem Geschick in den Medien zu verankern. Die persönliche Stellungnahme war ihm dabei sehr wichtig.

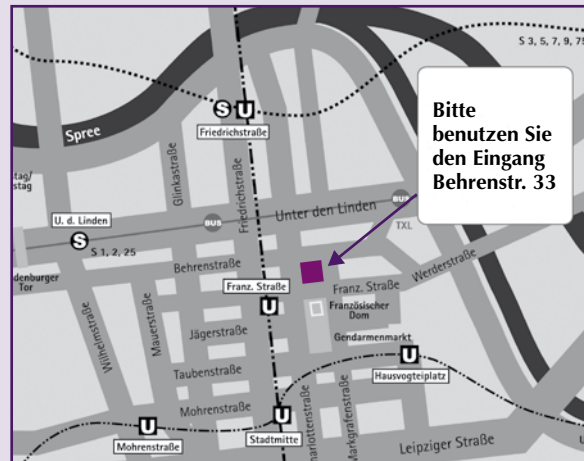
Während Troges Präsidentschaft wurde das Umweltbundesamt – auch durch seinen hervorragenden Internet-Auftritt – zum entscheidenden Auskunftsgremium und Impulsgeber für Umweltaufrufe in Deutschland.

Veranstaltungsort

Historischer Kassensaal der KfW Bankengruppe am Gendarmenmarkt
Eingang Behrenstraße 33
10117 Berlin-Mitte

Telefon 030 20264-5116
Telefax 030 20264-5028

Für Ihre Anreise benutzen Sie bitte die S-Bahnlinien 5,7,9 oder 75 bis Bahnhof Friedrichstraße oder die U-Bahnlinie U6 bis Haltestelle Französische Straße.



Wir danken für die Förderung:



Deutsche Umwelthilfe

Bundesgeschäftsstelle
Fritz-Reichle-Ring 4
78315 Radolfzell
Telefon 07732 9995-0
Telefax 07732 9995-77
info@duh.de
www.duh.de

Titelfotos (von oben): Silvia/Pixelio, Naturfoto-Online/R. Erl, K. Bouda/Pixelio



Deutsche Umwelthilfe



EINLADUNG ZUR PREISVERLEIHUNG
am Donnerstag, 26. November 2009 in Berlin



DUH-Umwelt-Medienpreis

Seit 14 Jahren vergibt die Deutsche Umwelthilfe ihren DUH-Umwelt-Medienpreis für herausragende journalistische Leistungen sowie für die wirkungsvolle Präsentation von Natur- und Umweltthemen in den Medien.

Wir freuen uns, dass es vielen Medienschaffenden wichtig ist, das Zukunftsthema Umwelt in den Blick zu rücken. Unser Preis ist eine Würdigung dieses Engagements, das auf jeden Fall Übersetzungskunst, oft auch Beharrlichkeit und Mut verlangt. Wir sagen allen umweltorientierten Journalisten, allen Botschaftern für Natur und Umwelt, aber auch allen Programmverantwortlichen unseren herzlichen Dank!

Unsere Preisträger haben die Zeichen der Zeit erkannt, denn Information über und Motivation zum Klimaschutz, zum Erhalt der Artenvielfalt und zum Verbraucherschutz sind in unserer Zeit der Globalisierung notwendiger denn je. Wir verstehen unseren DUH-Umwelt-Medienpreis darüber hinaus als ein Signal für Journalisten, Medien und Politik.

Als gemeinnütziger und unabhängiger Umwelt- und Verbraucherschutzverband nehmen wir sowohl direkt vor Ort, als auch in den politischen Entscheidungsgremien Einfluss. Eine der größten Herausforderungen, der wir uns stellen, ist der Klimaschutz. Wir setzen uns für eine wirksame Klimaschutzstrategie und die intelligente Nutzung von Energie ein. Unsere kommunalen Wettbewerbe wie die „Klimaschutzkommune 2009“ oder der im nächsten Jahr anstehende Wettbewerb „Bundeshauptstadt im Klimaschutz 2010“ sowie die erfolgreichen Kampagnen Solarbundesliga und SolarLokal leisten dazu einen wichtigen Beitrag. Die Deutsche Umwelthilfe engagiert sich für den Erhalt der biologischen Vielfalt, den umweltbezogenen Verbraucherschutz, den Einsatz von Mehrweg- und Recyclingsystemen, für ehrgeizige Ziele beim Kraftstoffverbrauch von Fahrzeugen und für die Luftreinhaltung im motorisierten Verkehr.

Zur feierlichen Preisverleihung des DUH-Umwelt-Medienpreises 2009 laden wir Sie herzlich nach Berlin ein und würden uns freuen, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen

Harald Kächele

Prof. Dr. Harald Kächele
Bundesvorsitzender Deutsche Umwelthilfe e.V.

18:00 h Einlass

19:00 h Begrüßung durch den Hausherrn
Dr. Axel Nawrath, Vorstand KfW Bankengruppe

ERÖFFNUNG

Prof. Dr. Harald Kächele, Bundesvorsitzender
Deutsche Umwelthilfe e.V.

GRÜßWORT

Dr. Bruno Jacobfeuerborn, Geschäftsführer Technik,
T-Mobile Deutschland

Musikalisches Zwischenspiel mit Frauke Losert (Klavier)
und Martin Losert (Saxophon)

LAUDATIO UND PREISVERLEIHUNG

Kategorie PRINTMEDIEN:

Bernward Janzing
Buchautor „Störfall mit Charme“ und freier Journalist
zum Thema Erneuerbare Energien

Laudatio: Raimund Kamm, Diplomökonom

Kategorie HÖRFUNK:

Ralph Erdenberger
Reporter und Autor der WDR 5-Reportagereihe für
Kinder „Öko-Fritz – ein Mikrofon rettet die Umwelt“

Laudatio: Martin Bang, Dozent für Energieeffizienz
und Klimaschutz an der Junior-Universität Wuppertal

Kategorie FERNSEHEN:

Marie-Monique Robin
Autorin und Regisseurin des Films
„Monsanto – mit Gift und Genen“

Laudatio: Renate Künast, Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag

Kategorie LEBENSWERK:

Prof. Dr. Andreas Troge
Präsident des Umweltbundesamts a. D.

Laudatio: Prof. Dr. Klaus Töpfer

Moderation: **Rainer Baake**, Bundesgeschäftsführer
Deutsche Umwelthilfe e.V.

Musikalisches Zwischenspiel mit Frauke Losert (Klavier)
und Martin Losert (Saxophon)

21:00 h ENDE DER PREISVERLEIHUNG

Anschließend laden wir Sie herzlich zu einem
Empfang mit Buffet in der Wandelhalle ein.

Die Preisträger

Kategorie Printmedien

Bernward Janzing

Bernward Janzing erhält den DUH-Umwelt-Medienpreis in der Kategorie PRINTMEDIEN. 1965 im Schwarzwald geboren, arbeitet er studierte Geograph, Geologe und Biologe seit Mitte der 90er Jahre als freier Journalist und Buchautor in Freiburg.

Mit kompetenter Berichterstattung und exzellenter Recherche zu den Themenschwerpunkten Energie und Klimaschutz hat er sich bundesweit einen Namen gemacht. Seine Artikel erscheinen in überregionalen Blättern wie taz, Die Zeit, Der Spiegel und Financial Times Deutschland sowie in zahlreichen Fachzeitschriften. Janzing gelingt es immer wieder, spannend und kenntnisreich die Notwendigkeit der Energiewende einem breiten Lesepublikum näher zu bringen.

Sein 2008 publiziertes Buch „Störfall mit Charme“ beschreibt den Widerstand der „Schönauer Stromrebell“ gegen die Atomenergie. Das Werk über die Entstehung der „Elektrizitätswerke Schönau“ – spannend wie ein Krimi – erinnert daran, dass es aktive Menschen sind, die die Energiewende durchsetzen.



Kategorie Hörfunk

Ralph Erdenberger

Ralph Erdenberger ist der Preisträger in der Kategorie HÖRFUNK. Er ist freier Radio-Journalist und arbeitet seit 1991 für den WDR und andere ARD-Hörfunkwellen. Außerdem produziert er Hörspiele und schreibt Kunstbücher für Kinder.

Das Thema Umwelt ist ihm seit der Geburt seiner Tochter und dem Umzug in den Erftkreis zur Herzensangelegenheit geworden. Dort stehen einige der größten Braunkohlekraftwerke Europas. Seine sechsteilige Reportage-Reihe „Öko-Fritz – ein Mikrofon rettet die Umwelt“ ist 2008 im Sommerprogramm „LILIPUZ – Radio für Kinder“ auf WDR 5 ausgestrahlt worden. Mit von der Partie ist Fritzchen, ein sprechendes Mikrofon, das selbst Strom verbraucht.

Auf originelle Weise und didaktisch hervorragend aufgebaut schickt Ralph Erdenberger den „Öko-Fritz“ und sein Mikrofon „auf die Suche nach den Stromfressern“ oder erforscht „Energie aus der Sonne“.

